KSH Energy Fund IV | Kurzexposé

Meine Ölquelle. Meine Erträge.

KSH
CAPITAL PARTNERS AG

Der Markt

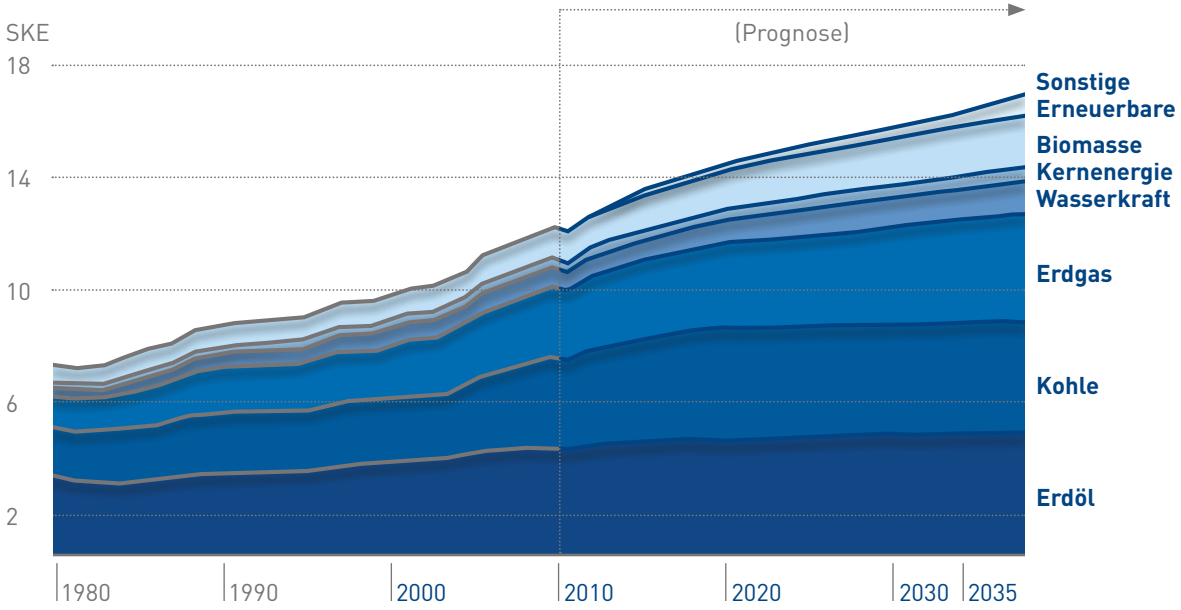
Erdöl und Erdgas – noch immer unersetzlich

Unter den Energieträgern ist Erdöl noch immer die Nummer 1. Mit einem Anteil von 34% am derzeitigen Weltprimärenergieverbrauch wird es auch weiterhin die Geschehnisse auf unserer Erde maßgeblich beeinflussen (siehe Graphik Seite 3). Gemeint ist das Erdöl, das zum größten Teil zur Wärme- und Kraftstofferzeugung verwertet wird. Weltweit werden 95 % der Motorenbenzine aus Erdöl gewonnen. In der Industrie wird es u.a. auch zur Herstellung von Schmier- und Maschinenölen, Lösungsmitteln, Kunst- und Farbstoffen, Waschmitteln sowie pharmazeutischen und chemischen Produkten benötigt. (Quelle: Exxon Mobil for Energy 2012)

Erdgas war gemäß IEA (International Energy Agency) in 2010 mit einem Anteil von 24 % am globalen Primärenergieverbrauch hinter Erdöl und Kohle der drittwichtigste Energieträger. Bis 2040 soll die Gasnachfrage um etwa 60 % zunehmen. (Quelle: IEA – World Energy Outlook 2011)

Aufgrund der wachsenden Weltbevölkerung und des steigenden Lebensstandards sind die Prognosen für einen weiterhin zunehmenden Energiebedarf leicht nachvollziehbar. Erdöl ist bis heute und auch in naher Zukunft in vielen Bereichen nicht substituierbar und wird seinen Wachstumstrend fortsetzen. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Privatfahrzeuge in China und Indien zurückzuführen. Auch der Erdgasmarkt wird einen Aufwärtstrend erleben. Bis heute zählt die USA zu den Hauptverbrauchern von Erdgas. Es dient vor allem der Stromerzeugung. Szenarien sprechen von einer Verdoppelung des Welthandels, wobei mehr als ein Drittel der Zunahme auf China entfallen wird. Man spricht gar von einem bevorstehenden goldenen Zeitalter für Erdgas. (Quelle: IEA – World Energy Outlook 2011)

Entwicklung des globalen Primärenergieverbrauchs nach Energieträgern (1980–2035) (ab 2010 Prognose)



Primärenergieverbrauch = PEV
Als Primärenergie bezeichnet man die in den natürlichen Energieträgern (z. B. Mineralöl) vorhandene Energie, die noch keiner Umwandlung oder Aufbereitung (z. B. in Benzin oder Diesel) unterworfen wurde. Dieser Verbrauch wird in SKE angegeben.
1 kg SKE = Energiemenge, die beim Verbrennen von 1 kg Steinkohle frei wird.

Quelle: IEA (International Energy Agency) – World Energy Outlook 2011

Erdöl und Erdgas – unersetzlich aber endlich

Bis zum Jahr 2030 ist von einer Erschöpfung der Vorräte an Energierohstoffen nicht auszugehen. Sie werden auch in den kommenden 25 Jahren die Hauptlast der Energieversorgung tragen. Die Forscher der Bundesanstalt für Geowissenschaften (BGR) unterscheiden zwischen Reserven und Ressourcen.

Reserven sind die zu einem bestimmten Zeitpunkt verbleibenden Erdöl- und Erdgasmengen, die in einer Lagerstätte nachgewiesen sind und die mit der zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Technologie und den zu diesem Zeitpunkt erzielbaren Preisen wirtschaftlich gefördert werden können. Ressourcen sind die Mengen, die geologisch nachgewiesen sind, aber deren Erschließung sich wirtschaftlich bisher nicht lohnte.

Mit den heutigen Reserven an Erdöl und Erdgas würde man bei gegenwärtiger Förderleistung noch ca. 60 Jahre (Erdgas) bzw. 40 Jahre (Erdöl) auskommen. Würde man die derzeit nicht förderbaren Ressourcen hinzurechnen, reichen die Ölvorkommen bei Erdöl noch ca. 60 Jahre und bei Erdgas noch ca. 140 Jahre. (Quelle: BGR Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 2011)

Wenngleich diese Rohstoffe in den nächsten Jahrzehnten prinzipiell in ausreichenden Mengen verfügbar sind, ist damit zu rechnen, dass die Förderung zunehmend teurer wird, weil die Rohstoffe wesentlich aufwendiger gefördert werden müssen. Das wird Auswirkungen auf die Weltmarktpreise haben. Demgegenüber wirken sich bestimmte Faktoren jedoch preissenkend aus. Alternative Kraftstoffe, eine wirtschaftlichere Ausbeutung der Ölfelder und die Substitution von Mineralölprodukten durch alternative Energieträger werden dem starken Preisanstieg von Erdöl und Erdgas entgegenwirken.

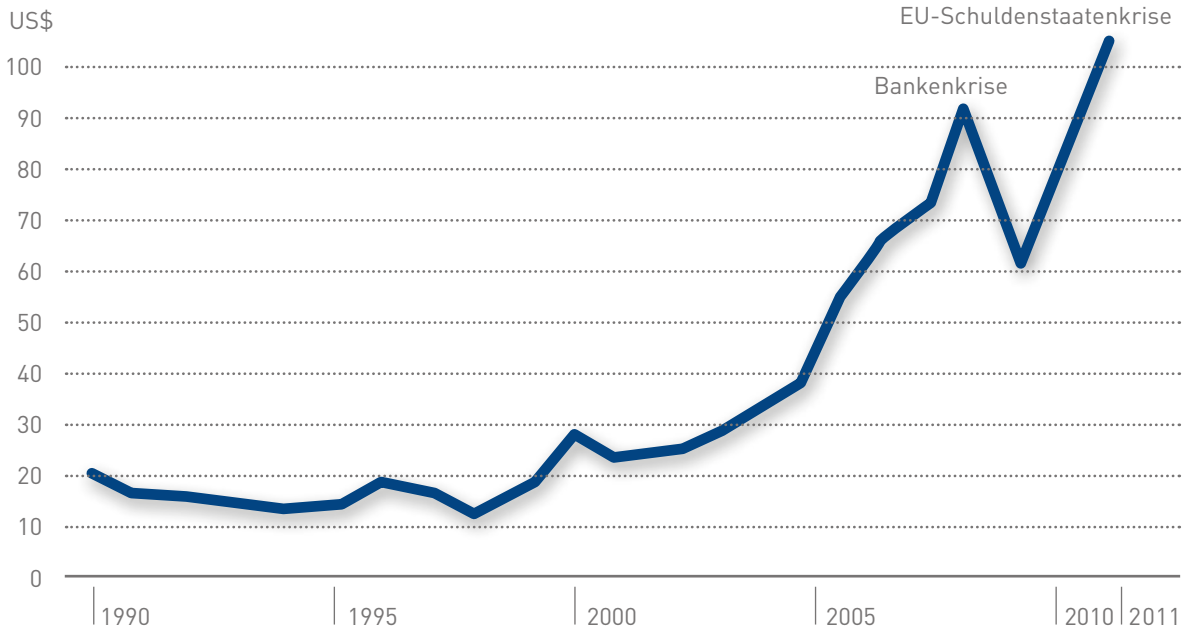
Die Preisentwicklung von Erdöl und Erdgas

Bis Juni 2008 erreichte der Erdölpreis permanent Rekordhöhen. Die darauf folgende Wirtschaftskrise dämpfte die Marktnachfrage und der Preis sank auf ein Tief von US$ 40 pro Barrel. Während der Preis sich in 2009 langsam erholte und im Mittel bei US$ 62 lag, pendelte sich der Preis in 2010 dann wieder bei US$ 80 ein. Die Investment Bank Goldman Sachs legte in ihren „Goldman Sachs Crude Oil Prognosen 2011" einen Durchschnittspreis für 2011 von US$ 100 pro Barrel Erdöl zugrunde, tatsächlich erreichte er sogar einen mittleren Wert von US$ 107 pro Barrel.

Im aktuellen Szenario des WEO 2011 wird für das Jahr 2020 ein Durchschnittspreis von US$ 109 und für das Jahr 2035 von US$ 120 prognostiziert. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung lag der Preis bei ca. US$ 105 pro Barrel der Sorte WTI (West Texas Intermediate). Im Vergleich dazu liegt der Prognoserechnung und der daraus resultierenden Renditeerwartung für den KSH Energy Fund IV ein Abnahmepreis von US$ 70 pro Barrel für die gesamte Fondslaufzeit zugrunde.

Der Abnahmepreis, der gegenüber der Fondsgesellschaft abgerechnet wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Neben den geografischen Gegebenheiten beeinflussen auch direkte Kosten wie Transport, Marketing und Marge den Preis. In der Regel fallen dabei US$ 10–15 pro Barrel Öl an. Liegt der Marktpreis am Tag des Abtransportes bei z.B. US$ 100 pro Barrel, so beträgt der durch den Fonds erlöste Abnahmepreis nach Abzug der direkten Kosten von ca. US$ 10 demnach ca. US$ 90.

Entwicklung des Erdölpreises von 1990 bis 2011



Quelle: International Energy Agency (IEA) und Energy Information Administration (EIA)

Der US-Ölmarkt

Made in USA

Nach dem Nahen Osten und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) verfügt Nordamerika über das weltweit größte Gesamtpotenzial an konventionellem Erdöl. Auch bei Erdgas rangiert Nordamerika nach der GUS und dem Nahen Osten auf Rang 3.

Laut strategischer Ausrichtung des US-amerikanischen Präsidenten, Barack Obama, soll die Abhängigkeit der USA vom Öl langfristig reduziert werden. Erstmals seit über 60 Jahren exportieren die USA mehr Ölprodukte als sie einführen und sind damit weitgehend unabhängig von den krisengeplagten Öllieferanten aus dem Nahen Osten.

Das Verhältnis zwischen Export und Import wird sich langfristig verschieben. Nach einer Prognose der IEA wird sich der Importbedarf der USA bis zum Jahr 2035 weiter verringern. Gründe dafür sind der Biosprit, höhere Standards bei den Automotoren, steigende Preise und ein höheres Erdgas- und Erdölangebot aus heimischen Vorkommen. Eine paradoxe Konsequenz ist, dass die USA, obwohl ihre weltweite Dominanz u.a. wegen des Aufschwungs in China sinkt, als Energienation immer wichtiger wird. (Quelle: Süddeutsche vom 1.12.2011)

Förderregion Texas

Texas ist auch heute noch der Bundesstaat mit der höchsten Erdölproduktion in den USA. Auch bei Erdgas gehört Texas mit mehr als einem Viertel der gesamten US-Erdgas-Produktion zu den führenden Erdgas produzierenden Staaten. Die 25 texanischen Erdölraffinerien können täglich mehr als 4,6 Millionen Barrel Rohöl verarbeiten und verfügen damit über mehr als ein Viertel der gesamten US-amerikanischen Raffineriekapazität. (Quelle: IEA – World Energy Outlook 2011)

Die Investitionen des KSH Energy Fund IV werden planmäßig vorrangig in Texas, insbesondere in Sutton County, getätigt. Dieser Landkreis liegt etwa 280 km westlich von Austin. Hier befindet sich das Fort Terrett Ranch Gebiet, auf das sich bereits die Aktivitäten der KSH Energy Fund II GmbH & Co. KG sowie der KSH Energy Fund III GmbH & Co. KG konzentriert haben. In Texas profitiert die Industrie von einer ausgezeichneten Infrastruktur und einem ausgedehnten Netzwerk von Pipelines und Raffinerien. Zudem existiert ein Markt mit ausgezeichneten Experten der Ölindustrie sowie erstklassig qualifizierten Arbeitskräften.

Die Ölreserven verteilen sich über den ganzen Bundesstaat in mehreren geologischen Becken. Die größten verbleibenden Reserven konzentrieren sich auf das Permian Basin in West-Texas. Das Fort Terrett Ranch Field befindet sich an der östlichen Platte des Permian Basin. Die größten Erdgas-Vorkommen liegen im nordöstlichen Teil des Staates im East Texas Basin.

Tankanlage auf dem Fort Terrett Ranch Ölfeld

Das Investment – Sachwert Erdölreserven

Das Beteiligungsprojekt – Fort Terrett Ranch

Die KSH Energy Fund IV GmbH & Co. KG beabsichtigt, weitere Förderrechte in dem Gebiet des Fort Terrett Ranch Fields in Sutton County, Texas, zu erwerben. Zwei Vorgängerfonds haben nach positiver Bewertung durch zwei unabhängige Gutachter bereits in das Fort Terrett Projekt investiert.

Die Fondsgesellschaft plant, damit konkrete und spezifizierte Förderrechte zu erwerben, deren Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung gegeben ist. Es handelt sich um Erweiterungsbohrungen (englisch: PUDs = Proved Undeveloped Reserves) von Erdöl- und Erdgasquellen. Mit Erweiterungsbohrungen werden neue Quellen auf einem Ölfeld erschlossen, das bereits in der Vergangenheit die Existenz und Förderbarkeit von Erdöl bewiesen hat.

Auf dem Fort Terrett Gelände wurden in der Vergangenheit bereits 27 Quellen gebohrt, die in den sechziger und siebziger Jahren ca. 4 Mio. Barrel Erdöl gefördert haben. Die Entscheidung, in dieser Region zu investieren, wurde vor dem Hintergrund getroffen, dass hier bereits erfolgreich produziert wurde und die für die Investition wesentlichen und entscheidenden Kriterien erfüllt sind:

- Hohe Erdöl- und Erdgasreserven
- Fördersicherheit
- Qualität des technisch Verantwortlichen (Operators)
- Nachhaltige Renditestärke

Darüber hinaus sind eine gute Infrastruktur, eine hohe Zahl von Servicedienstleistern und Raffinerien als Abnehmer des Erdöls vor Ort. Der Abtransport des Öls ist durch eine gute verkehrstechnische Anbindung an den Interstate Highway I-10 gegeben. Das geförderte Erdgas wird direkt in das texanische Pipelinenetz gespeist.

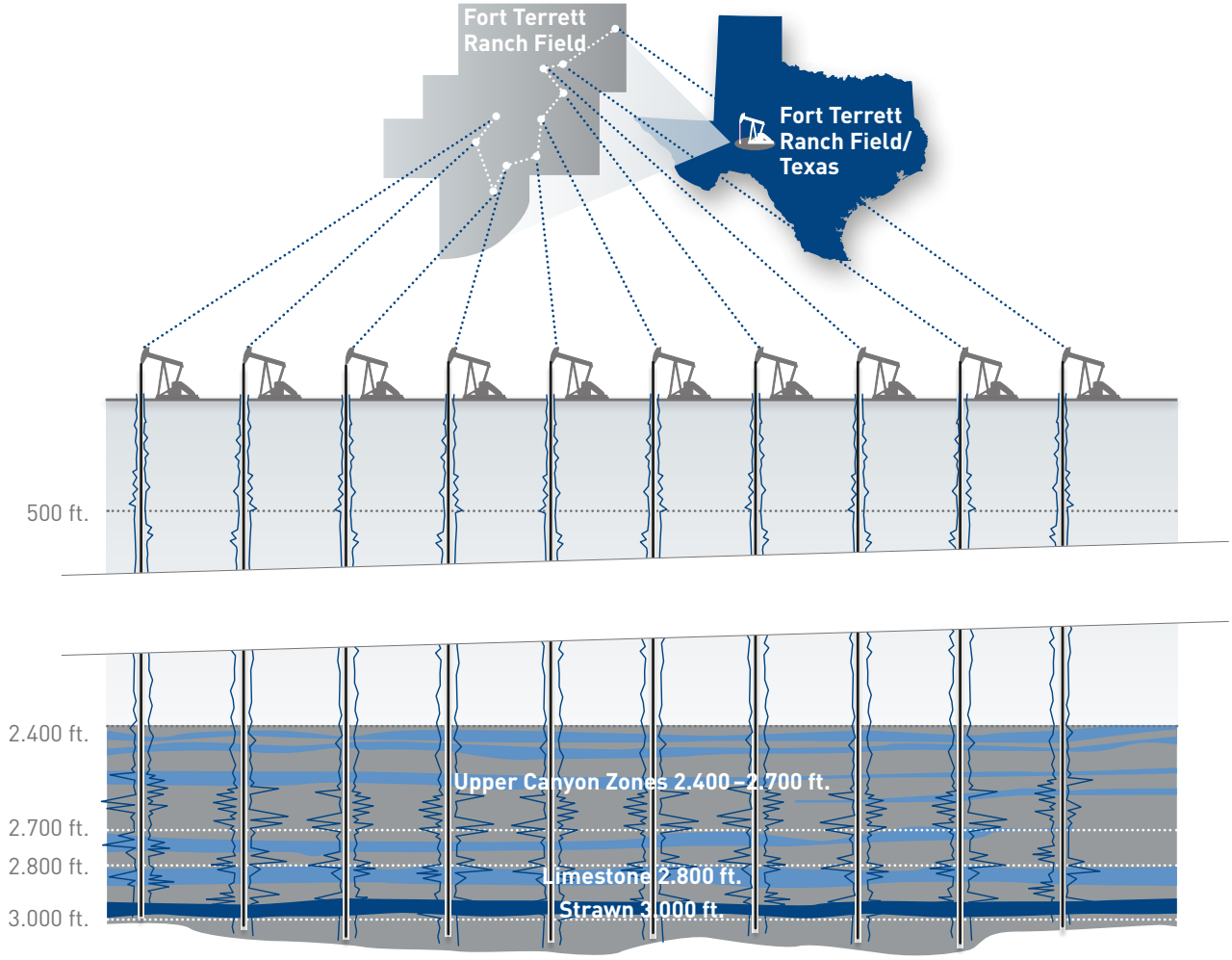
Das Beteiligungskonzept

Die Zielschicht, aus der zuerst gefördert werden soll, befindet sich in einer Zieltiefe von 2.800 Fuß, die sog. Canyon 2.800. Oberhalb und unterhalb dieser Schicht befinden sich weitere Erdöl und Erdgas tragende Schichten.

Bei der Prognoserechnung wurde nur die angenommene Reserve und der Förderverlauf der Canyon 2.800 berücksichtigt. Die zusätzlichen Schichten sorgen für alternative Potenziale und sichern das Projekt besonders im Hinblick auf den Abverkauf am Ende der Fondslaufzeit ab.

Die KSH Energy Fund IV GmbH & Co. KG plant, fünf Teilprojekte im Gebiet der Fort Terrett Ranch zu erwerben. Ein Teilprojekt besteht dabei aus sechs Quellen. Die Fondsgesellschaft hat im Zuge der Konzeption der Vorgängerfonds die Verfügbarkeit und Verwertung der Förderrechte auf der Fort Terrett Ranch für den KSH Energy Fund IV sichergestellt. Hinsichtlich des Erwerbs zusätzlicher Förderrechte auf dem erweiterten Gelände besteht bereits eine Absichtserklärung.

Lage des Beteiligungsprojektes und geologische Darstellung der Bohrstellen



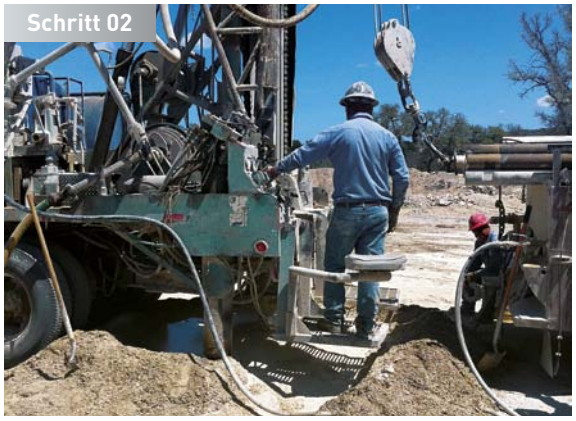
Das Fördergebiet verfügt über hohe Erdöl- und Erdgasreserven. Diese verteilen sich im Wesentlichen auf 2 große und 3 kleinere Erdöl und Erdgas tragende Schichten. Oben stehende Abbildung zeigt den Längsschnitt durch insgesamt 10 Quellen, die bereits mit Beteiligung der KSH Energy Fund III GmbH & Co. KG gebohrt wurden. Darunter sind die Quellen in der Draufsicht auf das Gebiet zu erkennen. Die Verbindungslinie zwischen den Quellen zeigt den Längsschnitt, der dann „ausgewickelt" darunter liegend die Quellen nebeneinander zeigt. Auf diese Weise wird der Querschnitt durch die Schichten sichtbar („Stratigraphic Cross Section"). Die Erfassung und Darstellung der Gegebenheiten unterhalb der Erdoberfläche erfolgt durch sogenannte „Logs". Bei den „Logs", aus denen die vereinfachte grafische geologische Darstellung der Bohrstellen abgeleitet wurde, handelt es sich um „Gamma Ray Logs". Diese bilden durch Messung der natürlich vorhandenen Gammastrahlung des Untergrunds die unterschiedlichen geologischen Schichten ab.

Die Entstehung einer Fort Terrett Ranch-Quelle

Von der Bohrstelle bis zur Ölförderung

Festlegen und Aufbereitung der Bohrstelle: Anhand von geologischen Untersuchungen und historischen Daten wird die Bohrstelle festgelegt. Bevor die Bohrung niedergelassen wird, kommen Bagger und Planierraupen zum Einsatz, die die Bohrstelle einebnen.

Quelle steht kurz vor der Zieltiefe von 3.100 Fuß: Das Bohrwerkzeug besteht aus Stahlrohren, die zu einem Rohrgestänge, dem Bohrstrang, aneinandergeschraubt werden, und dem Bohrmeißel am unteren Ende des Bohrstrangs.



Eine Fort-Terrett-Quelle wird gebohrt: Mithilfe eines mobilen Bohrturms wird die Bohrung bis auf eine Zieltiefe von etwa 3.100 Fuß niedergelassen.

Bohrloch erhält Stahlummantelung und Zementhinterfütterung: Der Bohrmeißel hat einen größeren Durchmesser als das Rohrgestänge, so dass um das Gestänge herum ein Hohlraum entsteht, der zur Stabilisierung mit einem Stahlrohr ausgekleidet wird („Casing"). Zusätzlich wird das Stahlrohr mit Zement hinterfüttert.

Schritt 05

Erstellung und Auswertung der Logs: Untersuchungen des Bohrlochs und Erfassung der Erdbeschaffenheit mithilfe von sogenannten Logs (Testprotokollen) sowie deren Auswertung.

Schritt 06

Aufbrechen der Gesteinsschichten: Um den Ölfluss aus einer öltragenden Gesteinsschicht zu erleichtern, wird eine Flüssigkeit aus Wasser, Chemikalien und kleinen Gummikugeln in die Formation gepresst (Fracking). Dadurch wird das Gestein aufgebrochen und zusätzliche Wege für den Zufluss des Erdöls zum Bohrloch entstehen.

Schritt 07

Swab-Test: Die öl- und gastragenden Schichten werden erstmals auf ihre Produktion hin getestet. Dabei wird der Gasanteil durch Verbrennen sichtbar gemacht.

Schritt 08

Die Pumpe wird auf dem Bohrloch installiert: Um das Öl aus dem Bohrloch zu befördern, wird eine Pumpe (sogenannte Pump Jack) eingesetzt.

Schritt 09

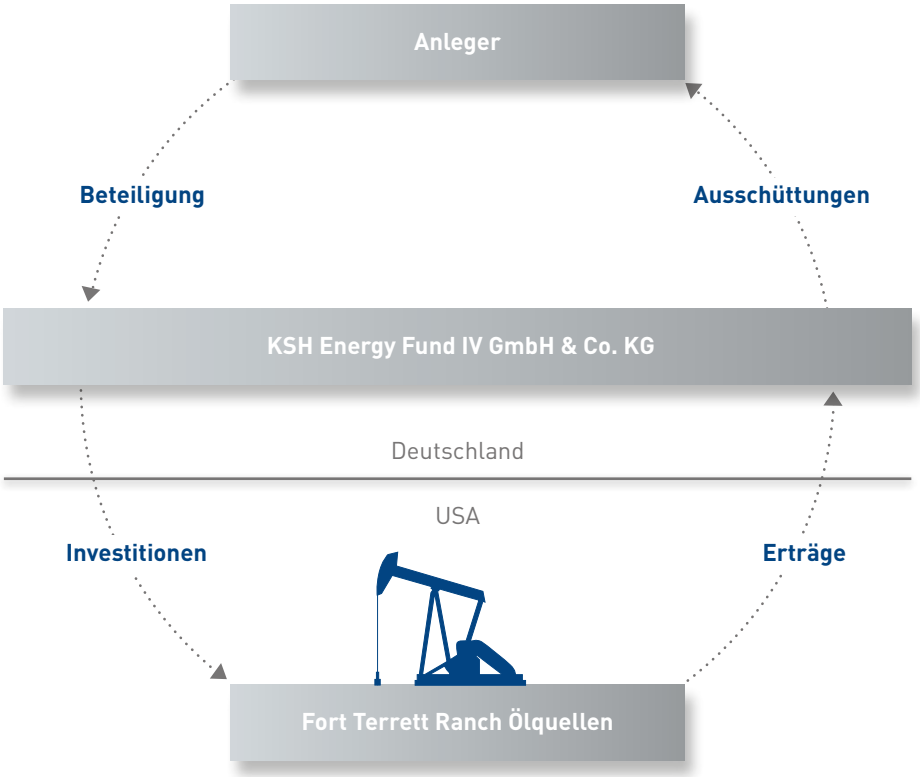
Die Pumpe läuft und Öl fließt: Direkt an der Quelle kann durch Öffnen des Seitenauslasses die Förderung von Öl sichtbar gemacht werden.

Schritt 10

Öl wird ab sofort in Tanks gefördert: Über ein Rohrleitungssystem wird das Öl von den einzelnen Bohrstellen gesammelt, gereinigt und in Sammeltanks aufgefangen. Von dort wird das Öl von Tanklastern abgeholt und in die Raffinerie befördert.

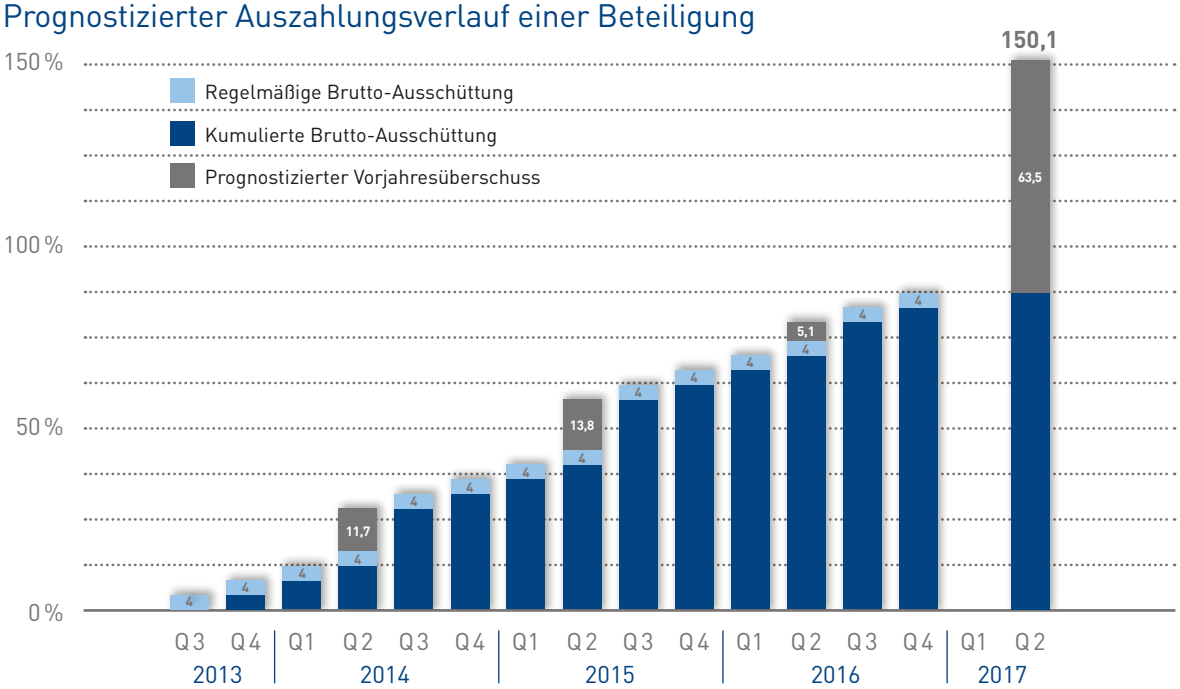
Beteiligungsstruktur KSH Energy Fund IV

Ihr Weg zur eigenen Ölquelle



Zahlen, Daten und Fakten

Prognostizierter Auszahlungsverlauf einer Beteiligung



Die Graphik stellt den prognostizierten Auszahlungsverlauf vor Steuern dar. Die KSH Energy Fund IV GmbH & Co. KG plant, den Anlegern regelmäßige quartalsweise Vorabauszahlungen in Höhe von 4,0 % vor Steuern auszuzahlen. Die Fondsgesellschaft leistet grundsätzlich Steuervorauszahlungen für die Anleger in Höhe von bis zu 35,0 %. Die Steuervorauszahlungen mindern entsprechend die anteiligen Auszahlungsbeträge der Anleger. Die zu viel gezahlten Steuervorauszahlungen werden von den US-Steuerbehörden im Rahmen des individuellen Veranlagungsverfahrens des einzelnen Anlegers in den USA erstattet.

Die Quartalsauszahlungen erfolgen jeweils zum 15. des Folgemonats nach Quartalsende. Der verbleibende jährliche Liquiditätsüberschuss wird nach Feststellung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Auszahlung des zweiten Quartals des Folgejahres ausbezahlt.

Dem geplanten Auszahlungsverlauf liegt ein konservativ kalkulierter Erdölabnahmepreis von US$ 70 pro Barrel (zuzüglich direkte Kosten) über die gesamte Fondslaufzeit zugrunde.

Alternativszenarien – bei steigendem oder fallendem Erdölpreis

Szenario: Veränderung des Erdölabnahmepreises

	US$ pro Barrel	Gesamtrückflüsse in % des gezeichneten Kapitals	Rendite auf IRR-Basis p. a.
Abnahmepreis +30 %	91	175,3	20,5 %
Abnahmepreis +15 %	81	162,6	17,0%
Abnahmepreis laut Prognose	**70**	**150,1**	**13,4 %**
Abnahmepreis –15 %	60	137,4	9,9%
Abnahmepreis –30 %	49	124,7	6,3%

Der Erdölpreis entwickelt sich keineswegs stabil. Die dauerhafte Veränderung des Erdölpreises während der Fondslaufzeit macht sich positiv bei steigendem und negativ bei fallendem Preis bei den Ausschüttungen bemerkbar. Im dargestellten Szenario wird unterstellt, dass sämtliche übrigen kalkulierten Eckdaten, mit Ausnahme der einnahmeabhängigen Ausgaben wie Pachtzinsen oder Produktionssteuer, prognosegemäß verlaufen.

Viel Potenzial und Wertschöpfung

Auch beim KSH Energy Fund IV sollen die Projekte am Ende der Fondslaufzeit veräußert werden. Zur Ermittlung des Prognoseverkaufspreises können zwei unterschiedliche Berechnungsmethoden herangezogen werden.

Kaufpreisermittlung auf Grundlage eines Verkaufsfaktors
Kaufpreis = Jahresnettoerlös
x
Kaufpreisfaktor

und

Kaufpreisermittlung auf Grundlage der täglichen Erdölförderung
Kaufpreis = Erdölförderung in Barrel/Tag
x
Marktpreis in US$ für 1 Barrel/Tag

Die Fondsgesellschaft hat zu diesem Zweck 15 Projektverkäufe von Erdöl- und Erdgasprojekten aus dem Jahre 2011 im Permischen Becken (Permian Basin), wo auch das Fort Terrett Ranch Field liegt, untersucht. Der durchschnittliche Kaufpreisfaktor lag hierbei bei 6,01. Als Kaufpreisfaktor für die Ertragsprognose des KSH Energy Fund IV wurde lediglich ein konservativer Faktor von ca. 3,5 veranschlagt. D.h. der Jahresnettoerlös des letzten Kalenderjahres vor dem Verkauf wurde mit dem Faktor von ca. 3,5 multipliziert.

Als Marktpreis für ein täglich gefördertes Barrel Öl ergibt sich gemäß Untersuchung der 15 in 2011 getätigten Projektverkäufe ein Durchschnittswert von ca. US$ 105.000. Im Vergleich dazu liegt dem Prognoseverkaufspreis der Projekte des KSH Energy Fund IV ein konservativ kalkulierter Verkaufspreis pro Barrel Öl von US$ 66.000 zugrunde.

Die Fondsdaten im Überblick

KSH Energy Fund IV GmbH & Co. KG	
Investition	Geplante 30 Erweiterungsbohrungen neuer Erdölquellen auf dem bewährten Fort Terrett Ranch Field in Texas
Fondsvolumen	US$ 19.850.000,00
Mindestbeteiligung	US$ 15.000,00 plus 3,0 % Agio
Geplante Laufzeit	rund 4,5 Jahre bis 31. Dezember 2016
Frühzeichnerbonus	3,0 % der Zeichnungssumme für Beitritte bis 30. Juni 2012 2,0 % der Zeichnungssumme für Beitritte vom 01. Juli 2012 bis 15. August 2012 1,0 % der Zeichnungssumme für Beitritte vom 16. August 2012 bis 30. September 2012
Geplante Ausschüttung	Vierteljährliche Ausschüttung, erstmalig ab Mitte 2013 4,0 % pro Quartal Vorabausschüttung zzgl. dem verbleibenden Jahresliquiditätsüberschuss nach Feststellung; Prognose: 150,1 % vor Steuern kumuliert über die Fondslaufzeit
Kalkulierter Abnahmepreis	US$ 70,00 pro Barrel Erdöl
Ertragsgutachten	Pressler Petroleum Consultants Inc., Houston/Texas und Rothrock Enterprises Inc., Garland/Texas
Operator	Mextex Operating Company, Lakeway/Texas
Vertreter vor Ort	KSH Resources LLC, Houston/Texas
Steuerliche Behandlung	Vorteile aus Doppelbesteuerungsabkommen mit den USA und persönlicher Freibetrag von US$ 3.800,00 pro Jahr

Die Highlights auf einen Blick

- Geplante Zielinvestments (Erdölquellen) sind größtenteils ausgewählt und verfügen über geologisch nachgewiesene Erdölreserven – Erweiterungsbohrungen
- Geplantes Zielinvestment (Erdölprojekt – Fort Terrett Ranch) wurde von zwei unabhängigen Gutachtern positiv in Sachen Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit bewertet
- Zielinvestment hat sich bereits im Vorgängerfonds positiv qualifiziert
- Geplante Investitionsstreuung auf 30 Erdölquellen mit jeweils 5 Förderschichten
- Investitionen erfolgen mit dem US-Operator und weiterem US-Investor
- Gesicherte Rohstoffabnahme vor Ort durch angeschlossene Raffinerien
- Hohe Ölkompetenz im Management und dem externen Expertenteam
- Konservativ kalkulierter Erdölabnahmepreis von US$ 70,00 pro Barrel über die Fondslaufzeit
- Prognostizierter Mittelrückfluss (ROI = Return on Investment) bereits nach 3,5 Jahren
- Geplante Ausschüttungen von 150,1 % über die Fondslaufzeit beziehen sich lediglich auf eine Förderschicht
- Übersichtliche Fondslaufzeit von rund 4,5 Jahren
- Konservativ kalkulierter Abverkaufspreis der Projekte am Ende der Fondslaufzeit
- IDW-S4-Gutachten
- Vorteile aus Doppelbesteuerungsabkommen mit den USA

Disclaimer
Dieses Kurzexposé enthält lediglich verkürzte Informationen. Verbindlich ist ausschließlich der Verkaufsprospekt, der die ausführliche Darstellung des Fondskonzepts, der rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Grundlagen sowie eine Darstellung der Risiken umfasst. Die in dieser Kurzinformation in die Zukunft gerichteten Angaben basieren auf Annahmen, sind unverbindlich und keine vertraglich zugesicherten Werte. Den Verkaufsprospekt stellt Ihnen Ihr Berater oder die KSH Capital Partners AG gerne kostenfrei zur Verfügung. Jeder Anleger sollte bei seiner Entscheidung neben den Ertragschancen auch die mit der Beteiligung verbundenen Risiken abwägen. Für das Produkt sind ausschließlich die KSH Capital Partners AG und die KSH Energy Fund IV GmbH & Co. KG verantwortlich. Weder die KSH Capital Partners AG noch die KSH Energy Fund IV GmbH & Co KG übernehmen eine Verantwortung oder eine Haftung für die Erstellung, Verbreitung, Veröffentlichung oder für den Inhalt dieses Dokuments, einschließlich der Richtigkeit, Vollständigkeit und der Form der Darstellung der darin enthaltenen Informationen.

Dieses Kurzexposé wurde Ihnen überreicht durch:

Fondsgesellschaft:
KSH Energy Fund IV GmbH & Co. KG | Valentinskamp 24 | 20354 Hamburg
Anbieterin:
KSH Capital Partners AG | Königstraße 28 | 23552 Lübeck
Telefon 0451 70790910 | Telefax 0451 70790919

energyfundIV@ksh-ag.com | www.ksh-ag.com